



GEMEINDE AEGERTEN

## Gemeindeversammlung Aegerten

Einladung und Botschaft

Dienstag, 2. Dezember 2008, 19.30 Uhr,

**Mehrzweckgebäude MZG, Aegerten**

Zur besseren Lesbarkeit können bei der Gemeindeschreiberei Botschaften im A4-Format bezogen werden.

# Einladung

**Gilt als Einladung für alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Aegerterinnen und Aegerter.**

Selbstverständlich dürfen auch Nichtstimmberechtigte (unter 18-Jährige, ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger) sowie andere interessierte Personen an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Für diese Teilnehmenden sind vorne im Saal entsprechende Plätze reserviert.

**Nach dem offiziellen Teil sind die Versammlungsteilnehmenden zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein eingeladen!**

## Informationsabende der Parteien

Sozialdemokratische Partei SP  
und freie Wähler

Dienstag, 25. November 2008,  
19.00 Uhr

Ortsvereinigung OV

Donnerstag, 27. November 2008,  
19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden jeweils im Sitzungszimmer, 1. Stock, des Mehrzweckgebäudes MZG statt.

Parteimitglieder, aber auch alle anderen Interessierten, sind eingeladen an den Info-Abenden teilzunehmen.

## Aktenauflage

Die Auflage der Unterlagen zu den Änderungen des Organisationsreglements OgR liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Die Unterlagen zum Budget 2009 sowie zum Finanz- und Investitionsplan liegen ab 17. November 2008 in der Finanzverwaltung zur Einsichtnahme auf und können dort auch bezogen werden. Die Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung wird zirka am 20. November 2008 in sämtliche Aegerter-Haushalte verteilt. Weitere Hinweise finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.aegerten.ch](http://www.aegerten.ch).

## Rechtsmittelhinweis

Gemeindebeschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 92 ff Gemeindegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 98 Gemeindegesetz). Wer rechtzeitig Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

**Es wird auf die Publikationen im Nidauer-Anzeiger vom 6. November 2008 sowie vom 20. November 2008 verwiesen.**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. <b>Finanzplan und Investitionsprogramm 2009 - 2013</b> Orientierung / Kenntnisnahme	3
2. <b>Voranschlag 2009</b> Genehmigung Budget 2009 sowie Festsetzen der Steueranlage, Liegenschaftssteuern und Hundetaxe	4 – 6
3. <b>Datenschutzaufsichtsbericht 2007; Kenntnisnahme</b>	7
4. <b>Organisationsreglement OgR - Teilrevision</b> Neuregelung der Entschädigungen der Gemeinderatsmit- glieder; Beschluss	8 - 9
5. <b>Wahl Vize-Gemeindepräsidium</b>	10
6. <b>Verkauf oder Abgabe im Baurecht der Baulandparzelle</b> <b>Grundbuchblatt-Nr. 601 Stockfeld</b> Kompetenzdelegation an den Gemeinderat	11 - 12
7. <b>Orientierungen des Gemeinderats</b>	13
8. <b>Verschiedenes</b>	13
<b>Wichtige Hinweise</b>	14

# Traktandum 1

---

## Finanzplan und Investitionsprogramm 2009 - 2013; Orientierung/Kenntnisnahme

Referent: Daniel Rossel, Ressortvorsteher Finanzen

### Investitionsrechnung

Die Investitionen werden aufgrund der Finanzlage auf einem vernünftigen Niveau gehalten. Diese betragen für den durch Steuern finanzierten Bereich Fr. 490'000.00. Einen totalen Investitionsstopp erachtet der Gemeinderat nicht als sinnvoll, da in den darauf folgenden Jahren übermässiger Nachholbedarf entstünde. Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2009 einen Aufwand von Fr. 955'000.00 vor. Davon betreffen Fr. 465'000.00 Spezialfinanzierungen und belasten folglich die Laufende Rechnung nicht direkt.

### Fremdmittelbeschaffung

Der vorliegende Finanzplan zeigt den voraussichtlichen Finanzbedarf der nächsten Jahre. Der heutige Stand der Fremdmittel beträgt 4 Mio. Franken. 2009 müssen zusätzliche Fremdmittel beschafft werden. Ein entsprechender Anteil wurde im Budget 2009 berücksichtigt.

### Finanzplan

Der Finanzplan gilt als das wichtigste Analyse- und Steuerungsinstrument des Gemeinderats. Er gibt Auskunft darüber, wie sich die Gemeindefinanzen während der nächsten Jahre entwickeln werden. Weiter sind die so genannten Finanzkennzahlen und die Entwicklung des Eigenkapitals der Gemeinde von zentraler Bedeutung. Die Betrachtung und Analyse der Finanzkennzahlen zeigen in etwa das gleiche Bild wie im letzten Jahr.

Die Zahlen des Steuerhaushaltes in der Ergebnistabelle belegen eindrücklich, dass die Steuereinnahmen, trotz der Steuererhöhung 2006, nicht ausreichen um den Finanzbedarf vollständig zu decken. Ausserdem schlägt die Steuergesetzrevision im Jahre 2009 mit ca. einem Steuerzehntel Mindereinnahmen zu Buche. Die Entlastung in den Jahren 2009 und 2010 sind auf die Auswirkungen des NFA (Neuer Finanzausgleich) zurückzuführen. Danach zeigt der Finanzplan, dass pro Jahr ca. ein Steuerzehntel fehlen wird.

Die Kapitalflussrechnung gibt die Entwicklung der Neuverschuldung wieder. Über die ganze Planperiode müssen auf dem Darlehensweg rund Fr. 1,8 Mio. fremde Mittel aufgenommen werden.

Das Eigenkapital ist die Summe aller Ertrags- resp. Aufwandüberschüsse seit der Einführung des neuen Rechnungsmodells im Jahre 1986. Dieses Eigenkapital würde – bei unveränderter Steueranlage – bis zum Ende der Prognoseperiode einen Bestand von ca. Fr. 150'000.00 aufweisen, was etwa noch knapp einem Steuerzehntel als Reserve entspricht.

### Steueranlage

Der Gemeinderat hat den Finanzplan auf der Basis einer unveränderten Steueranlage von 1.89 genehmigt.

## Traktandum 2

---

### Voranschlag 2009

Genehmigung Budget 2009 sowie Festsetzen der Steueranlage, Liegenschaftssteuern und Hundetaxe

Referenten: Daniel Rossel, Ressortvorsteher Finanzen / Roland Zurlinden, Finanzverwalter

#### Laufende Rechnung / Bestandesrechnung

Der voraussichtliche Verlust im Jahre 2009 von ca. Fr. 112'500.00 ist vor allem auf die Steuergesetzrevision zurückzuführen.

Gegenüber der ersten Fassung des Budgets hat der Gemeinderat den Rotstift rigoros angesetzt und bei den Ausgaben über Fr. 80'000.00 eingespart. Weitere Einsparungen sind unrealistisch und wären dem angestrebten Effekt eines langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts in keiner Weise förderlich.

Gegenüber der Rechnung 2007 sind folgende Abweichungen festzustellen: höhere Energiekosten, höhere Unterhaltskosten (Unterhalt Gebäude), höhere Beiträge an den Kanton (2. Kindergarten), Auflösung Verband für ergänzende Schulangebote Biel-Seeland (VESA), neue Kosten für regionale Aufgaben im Bereich Altersfragen, höhere Beiträge an den Kanton (Lastenausgleich).

Der Voranschlag 2009 sieht einen Verlust von Fr. 112'500.00 vor.

Der vorliegende Voranschlag 2009 schliesst wie folgt ab:

Gesamtaufwand	Fr. 7'761'900.--
Gesamtertrag	<u>Fr. 7'649'400.--</u>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b><u>Fr. 112'500.--</u></b>

#### Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. f des Organisationsreglements (OgR), folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Voranschlag 2009, basierend auf einer  
Steueranlage von 1,89 unverändert  
Liegenschaftssteuer von 1 ‰ des amtlichen Werts unverändert  
Hundetaxe von Fr. 80.00 / Hund unverändert
- wird **genehmigt**.
- Der Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 112'500.00, wird dem Eigenkapital belastet.

KONTO	VORANSCHLAG 2009		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007		
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>7'761'900.00</b>	<b>7'649'400.00</b>	<b>8'015'500.00</b>	<b>7'986'700.00</b>	<b>7'942'327.17</b>	<b>8'184'588.02</b>
	<b>AUFWANDÜBERSCHUSS</b>		<b>112'500.00</b>		<b>28'800.00</b>		
	<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>					<b>242'260.85</b>	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>998'200.00</b>	<b>166'600.00</b>	<b>960'600.00</b>	<b>166'600.00</b>	<b>954'987.40</b>	<b>190'140.60</b>
	NETTO AUFWAND		831'600.00		794'000.00		764'846.80
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>334'900.00</b>	<b>189'500.00</b>	<b>327'200.00</b>	<b>180'700.00</b>	<b>334'489.55</b>	<b>207'629.80</b>
	NETTO AUFWAND		145'400.00		146'500.00		126'859.75
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'161'500.00</b>	<b>133'500.00</b>	<b>1'130'600.00</b>	<b>125'300.00</b>	<b>1'197'131.65</b>	<b>149'809.87</b>
	NETTO AUFWAND		1'028'000.00		1'005'300.00		1'047'321.78
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>265'200.00</b>	<b>155'000.00</b>	<b>255'800.00</b>	<b>150'200.00</b>	<b>238'657.15</b>	<b>147'854.45</b>
	NETTO AUFWAND		110'200.00		105'600.00		90'802.70
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>5'600.00</b>	<b>0.00</b>	<b>8'100.00</b>	<b>100.00</b>	<b>6'967.25</b>	<b>0.00</b>
	NETTO AUFWAND		5'600.00		8'000.00		6'967.25
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'152'200.00</b>	<b>11'300.00</b>	<b>1'329'700.00</b>	<b>9'900.00</b>	<b>1'153'078.90</b>	<b>10'598.50</b>
	NETTO AUFWAND		1'140'900.00		1'319'800.00		1'142'480.40
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>483'100.00</b>	<b>125'700.00</b>	<b>445'500.00</b>	<b>119'700.00</b>	<b>430'748.30</b>	<b>104'766.10</b>
	NETTO AUFWAND		357'400.00		325'800.00		325'982.20
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'010'900.00</b>	<b>953'900.00</b>	<b>1'137'600.00</b>	<b>1'089'600.00</b>	<b>1'008'536.75</b>	<b>963'027.95</b>
	NETTO AUFWAND		57'000.00		48'000.00		45'508.80
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>1'547'500.00</b>	<b>1'547'000.00</b>	<b>1'541'800.00</b>	<b>1'532'600.00</b>	<b>1'587'028.10</b>	<b>1'578'186.50</b>
	NETTO AUFWAND		500.00		9'200.00		8'841.60
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>802'800.00</b>	<b>4'366'900.00</b>	<b>878'600.00</b>	<b>4'612'000.00</b>	<b>1'030'702.12</b>	<b>4'832'574.25</b>
	NETTO ERTRAG	3'564'100.00		3'733'400.00		3'801'872.13	

Gemeindeverwaltung Aegerten		INVESTITIONSRECHNUNG					
01.2009 bis 12.2009							
KONTO	VORANSCHLAG 2009		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007		
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>1'005'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>1'214'000.00</b>	<b>107'000.00</b>	<b>828'975.31</b>	<b>828'975.31</b>
	<b>NETTOINVESTITIONEN</b>		<b>955'000.00</b>		<b>1'107'000.00</b>		<b>0.00</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>165'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>82'000.00</b>	<b>17'000.00</b>	<b>99'101.05</b>	<b>17'250.00</b>
	NETTO AUSGABEN		165'000.00		65'000.00		81'851.05
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	NETTO AUSGABEN		0.00		0.00		0.00
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>37'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>110'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>160'664.52</b>	<b>0.00</b>
	NETTO AUSGABEN		37'000.00		110'000.00		160'664.52
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>25'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>60'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>15'927.50</b>	<b>1'400.00</b>
	NETTO AUSGABEN		20'000.00		55'000.00		14'527.50
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	NETTO AUSGABEN		0.00		0.00		0.00
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	NETTO AUSGABEN		0.00		0.00		0.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>238'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>110'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>28'404.25</b>	<b>0.00</b>
	NETTO AUSGABEN		238'000.00		110'000.00		28'404.25
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>355'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>652'000.00</b>	<b>70'000.00</b>	<b>365'730.00</b>	<b>-8'365.45</b>
	NETTO AUSGABEN		335'000.00		582'000.00		374'095.45
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>185'000.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>135'319.20</b>	<b>13'544.24</b>
	NETTO EINNAHMEN		160'000.00		185'000.00		121'774.96
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>23'828.79</b>	<b>805'146.52</b>
	NETTO EINNAHMEN		0.00		0.00	781'317.73	

## Traktandum 3

---

### Datenschutzbericht 2007; Orientierung und Kenntnisnahme

Referent: Fredy Siegenthaler, Gemeindepräsident

#### Ausgangslage

Das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde ist, gestützt auf Art. 33 des Organisationsreglements OgR, Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen. Die mit diesem Mandat beauftragte Revisia-Treuhand AG, Biel, legt zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Bericht für das Jahr 2007 vor:

#### **Jahresbericht der Aufsichtsstelle Datenschutz der Gemeinde Aegerten an die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2008 Berichtsperiode 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007**

*Sehr geehrte Damen und Herren*

*Im Rahmen des OgR (Ausgabe 2001) der Einwohnergemeinde Aegerten hat das Rechnungsprüfungsorgan die Obliegenheiten der Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Art. 33 DSG wahrzunehmen. Art. 33 OgR verlangt eine jährliche Berichterstattung zu Händen der Gemeindeversammlung.*

*Für das Kalenderjahr 2007 können wir nachfolgende Feststellungen machen:*

- 1. Wir konnten uns überzeugen, dass in der Gemeindeverwaltung nur Daten über die Wohnbevölkerung gesammelt werden, die für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben nötig sind.*
- 2. Im Jahre 2007 sind 11 Anfragen für persönliche Daten auf Listen eingegangen. Alle Anfragen wurden akzeptiert.*
- 3. Im Kalenderjahr 2007 mussten keine Anfragen oder Reklamationen bezüglich Datenschutz behandelt werden.*

*Wir stehen für Fragen gerne zur Verfügung.*

*Freundliche Grüsse*

**REVISIA AG**

*Christoph Schütz*

*dipl. Wirtschaftsprüfer*

*Samuel Bienz*

*dipl. Wirtschaftsprüfer*

Bei diesem Geschäft handelt es sich um eine reine Information. Es muss kein Beschluss gefasst werden.

#### Antrag Gemeinderat

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 33 Abs. 2 des Organisationsreglements OgR, folgenden Beschluss zu fassen:

Vom Datenschutzbericht 2007 der REVISIA AG wird **Kenntnis genommen**.

## Traktandum 4

---

### Organisationsreglement OgR - Teilrevision Beratung und Beschlussfassung

Referent: Fredy Siegenthaler, Gemeindepräsident

#### Ausgangslage

Das Organisationsreglement OgR der Gemeinde Aegerten wurde in der heutigen Form per 1. Januar 2001 in Kraft gesetzt. In der Zwischenzeit wurden einige Anpassungen vorgenommen, letztmals vor zwei Jahren.

Der Gemeinderat schlägt nun der Gemeindeversammlung vor, die Entschädigungen und Spesen der Exekutivmitglieder (Gemeinderat), welche im Anhang II des OgR geregelt sind, anzupassen.

#### Argumente des Gemeinderats

Seit 2001 wurden die Entschädigungs- und Spesenansätze für die Gemeinderatsmitglieder und das Gemeindepräsidium nie angepasst.

Die aktuellen Ansätze sind nicht mehr zeitgerecht und bewegen sich auch im Vergleich mit anderen Gemeinden im Seeland unter dem Durchschnitt.

Damit die Arbeit der Gemeinderatsmitglieder - zumindest im Rahmen der zeitlichen Belastung - minimal abgegolten werden kann, wird eine situationsgerechte Erhöhung der Entschädigungen vorgeschlagen. Der Arbeitsaufwand des Gemeindepräsidenten beträgt durchschnittlich rund 700 Jahresstunden. Die aktuelle Entschädigung für das Gemeindepräsidium ergibt somit einen Stundenlohn von 14 Franken. Werden noch die effektiven Spesen sowie die Sitzungsgelder hinzu gerechnet, ergibt sich ein Stundenlohnansatz von rund 21 Franken. Bei den übrigen Ratsmitgliedern präsentiert sich das Verhältnis ähnlich.

Ebenfalls gilt es zu berücksichtigen, dass seit der Anwendung der heutigen Entschädigungsansätze die Teuerung um rund 9% angestiegen ist.

Mit der Erhöhung der Entschädigungsansätze erhofft sich der Gemeinderat nicht zuletzt auch eine Steigerung der Attraktivität für potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten für die zu besetzenden Ämter. In einem Jahr steht die Wahl für das Gemeindepräsidium an und in drei Jahren finden die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat statt.

In vielen Gemeinden wird es immer schwieriger, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für das Mitmachen im Gemeinderat oder in Kommissionen zu gewinnen – so auch in Aegerten. Die zeitliche Belastung aber auch das Engagement in Beruf, Hobby und Familie schrecken vor der Übernahme eines öffentlichen Amtes ab. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass etwas bessere Entschädigungen dazu beitragen können, die eine oder andere geeignete Person für das aktive Mitmachen in der Dorfpolitik zu motivieren.

## Vorschlag Neuregelung der Entschädigungen für das Gemeindepräsidium und die Mitglieder des Gemeinderats

Die **aktuellen Entschädigungen**, gem. Anhang II OgR

Funktion	Jahres- entschädigung	Funktions- Spesen
Gemeinderat		
Präsidentin oder Präsident	Fr. 7'000.00	Fr. 3'000.00*
Vizepräsidentin oder -präsident	Fr. 4'000.00	Fr. 1'000.00*
übrige Mitglieder	Fr. 3'000.00	Fr. 1'000.00*
Sitzungsgelder und effektive Spesen gem. Anhang III Ziff 3.3 Personalverordnung		

### Vorschlag Neuregelung

Funktion	Jahres- entschädigung	Funktions- Spesen
Gemeinderat		
Präsidentin oder Präsident	Fr. 15'000.00	inkl.
Vizepräsidentin oder -präsident	Fr. 7'500.00	inkl.
übrige Mitglieder	Fr. 6'000.00*	inkl.
Sitzungsgelder und effektive Spesen gem. Anhang III Ziff 3.3 Personalverordnung		

Die mit der vorgeschlagenen Entschädigungserhöhung entstehenden **Mehrkosten** betragen **9'500 Franken**.

### Antrag Gemeinderat

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. a des Organisationsreglements OgR, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Teilrevision des Organisationsreglement OgR (Anhang II) wird **genehmigt**.
- Die neuen Entschädigungsansätze für die Gemeinderatsmitglieder treten per 1. Januar 2009 in Kraft.

## Traktandum 5

---

### Wahl Vize-Gemeindepräsidium

Referent: Fredy Siegenthaler, Gemeindepräsident

#### Ausgangslage

Vor zwei Jahren haben die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung einer Verkleinerung des Gemeinderats von sechs auf vier Mitglieder zugestimmt und die entsprechende Reglementsänderung beschlossen (das Gemeindepräsidium wird jeweils um zwei Jahre verschoben separat gewählt). Im Herbst 2007 wurden die Gemeinderatswahlen erstmals nach den neuen Bestimmungen durchgeführt. Die Verkleinerung des Gemeinderats hatte zur Folge, dass der damalige Vize-Gemeindepräsident nicht mehr wiedergewählt wurde und per 31. Dezember 2007 aus dem Gemeinderat ausschied.

Gemäss Artikel 37 Abs. 1 Bst. a wird die Vize-Gemeindepräsidentin bzw. der Vize-Gemeindepräsident aus der Mitte der gewählten Gemeinderatsmitglieder durch die Gemeindeversammlung gewählt.

Infolge eines Missverständnisses wurde das Wahlgeschäft für das Vize-Gemeindepräsidium im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2007 nicht traktandiert.

Nach Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR wurde auf die Wahl einer Vize-Gemeindepräsidentin bzw. eines Vize-Gemeindepräsidenten an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung verzichtet. Als Zwischenlösung wurde durch einfachen Gemeinderatsbeschluss die Stellvertretung des Gemeindepräsidenten geregelt. Aufgrund des neu zusammengesetzten Gemeinderatsgremiums hat der Gemeinderat Marlis Schneider (Ortsvereinigung OV) – im Sinne einer Übergangslösung - als Stellvertreterin des Gemeindepräsidenten, Fredy Siegenthaler (SP und freie Wähler), bestimmt. Marlis Schneider, geb. 1943, ist per 1. Januar 1998 in den Gemeinderat gewählt worden und steht dem Ressort Bildung und Soziales vor.

In Absprache mit den Aegerter-Ortsparteien (Ortsvereinigung OV sowie SP und freie Wähler) wird der Gemeindeversammlung empfohlen, die **bisherige Stellvertreterin** ad interim, **Marlis Schneider OV**, zu wählen.

Den Stimmberechtigten steht es frei, anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2008 weitere Wahlvorschläge einzureichen, wobei es zu beachten gilt, dass nur gewählte Gemeinderatsmitglieder für dieses Amt in Frage kommen.

#### Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, gestützt auf Art. 37 Abs. 1 Bst. a des Organisationsreglements OgR, folgende Wahl zu treffen:

Frau **Marlis Schneider** (Ortsvereinigung OV) wird für die laufende Amtsdauer 2008 – 2011 als Vize-Gemeindepräsidentin **gewählt**.

## Traktandum 6

---

### **Verkauf oder Abgabe im Baurecht der Baulandparzelle Grundbuchblatt-Nr. 601 im Stockfeld; Kompetenzerteilung an den Gemeinderat**

Referent: Fredy Siegenthaler, Gemeindepräsident

#### **Ausgangslage**

Mit der im Frühjahr 2008 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR genehmigten Ortsplanungsrevision, ist insbesondere die Parzelle-Nr. 601 im Stockfeld neu als Bauzone (W3) im Zonenplan aufgenommen worden.

Seit längerer Zeit macht sich der Gemeinderat Gedanken, wie es nun weiter gehen soll und was auf den sich in Gemeindebesitz befindenden Parzellen realisiert werden soll.

Die Einzonung der knapp 10'000 m<sup>2</sup> grossen Parzelle im Stockfeld hat der Gemeinderat befürwortet, damit die Gemeinde selber aktiv werden kann in Bezug auf das Angebot von baureifem Land in Aegerten. Ziel und Zweck ist es, möglichst rasch der stagnierenden Wohnbevölkerung entgegen zu wirken und unter anderem Wohnraum im erschwinglichen Preissegment zu schaffen. Der Gemeinderat beabsichtigt, sowohl jüngeren Familien mit Kindern als auch älteren Menschen, ein ideales Wohnumfeld an attraktiver Lage anbieten zu können.

Anlässlich der Klausurtagung des Gemeinderats vor einem Jahr hat sich der Gemeinderat durch Fachleute beraten lassen, welche Möglichkeiten sich im Zusammenhang mit der Veräusserung der gemeindeeigenen Parzelle-Nr. 601 anbieten. Dabei wurden insbesondere die Vor- und Nachteile von Verkauf und Baurecht diskutiert und abgewogen.

Ein Geschäft von dieser Tragweite übersteigt die Kapazitäten des Gemeinderats und der Verwaltung bei Weitem. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, sich von Fachleuten aus der Immobilienbranche beraten und begleiten zu lassen.

Ende Oktober 2008 wurden dem Gemeinderat konkretere Ideen präsentiert. Die Vertreter aus der Immobilienbranche zeigen sich grundsätzlich sehr interessiert daran, auf dem attraktiv gelegenen Grundstück im Stockfeld komfortable und qualitativ hochstehende Wohnungen zu marktgerechten Preisen zu realisieren und damit einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in Aegerten zu leisten. Die Preisausgestaltung ist so berechnet, dass sich auch junge Familien Wohneigentum leisten können.

#### **Wie weiter?**

Wie die neusten und aktuellen Entwicklungen im Finanz- und Immobilienmarkt zeigen, kann sich die Situation jederzeit ganz schnell verändern.

Der Gemeinderat möchte im Interesse der Gemeinde und im Hinblick auf die Entwicklung der Gemeindefinanzen eine optimale Ausgangslage schaffen. Dazu muss er rasch und flexibel handeln können.

Da gemäss Organisationsreglement für das Abwickeln von Rechtsgeschäften über das Eigentum die Gemeindeversammlung zuständig ist, benötigt der Gemeinderat die erforderlichen Kompetenzen.

### **Antrag**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, gestützt auf Art. 26 Bst. b des Organisationsreglements OgR, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Gemeindeversammlung erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz, die Parzelle Grundbuchblatt-Nr. 601 „im Stockfeld“ zu verkaufen beziehungsweise im Baurecht abzugeben.
- Gleichzeitig wird der Gemeinderat ermächtigt, die erforderlichen Rechtsgeschäfte im Zusammenhang mit dem Verkauf beziehungsweise der Abgabe im Baurecht der in Frage stehenden Baulandparzelle zu tätigen und den Landpreis bzw. die Höhe des Baurechtszinses im Rahmen der marktüblichen Preise festzulegen.



Stockfeld Blickrichtung Nord-Ost

## Traktandum 7

---

### Orientierungen des Gemeinderats

Bei diesem Geschäft informiert der Gemeinderat über aktuelle Geschäfte und laufende Projekte:

#### a) Umsetzung Altersleitbild – Vorstellung Beauftragte für Altersfragen

Die Beauftragte für Altersfragen, Barbara Maibach, wird sich und ihren Aufgabenbereich den Versammlungsteilnehmenden in einem kurzen Vortrag persönlich vorstellen.

**Beauftragte für Altersfragen:** Im Juli 2007 genehmigte der Gemeinderat das Altersleitbild. Im August 2008 wurde Frau **Barbara Maibach** als Beauftragte für Altersfragen gewählt.

Seit 1. September 2008 baut Frau Maibach die neu geschaffene Fachstelle für Altersfragen auf. Zentrales Anliegen ist, das Älterwerden als vielfältigen Lebensabschnitt zu bejahen, die Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu stärken und Zugang zu umfassenden Informationen im Altersbereich sicherzustellen (Gesundheit und Prävention, Wohnen, Soziale Kontakte, Mobilität). Die Fachstelle für Altersfragen bietet Seniorinnen und Senioren sowie Angehörigen eine neutrale und unabhängige Anlauf- und Informationsstelle zu Fragen und Anliegen rund ums Älterwerden. Sprechstunden vor Ort sind in Planung.

Kontaktadresse:

**Fachstelle für Altersfragen, Mettgasse 2, 2555 Brügg, Tel. 032 372 18 28**

Mail [altersbeauftragte@bruegg.ch](mailto:altersbeauftragte@bruegg.ch)

**Öffnungszeiten:**

<b>Montag</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 – 11.30 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>

#### b) Energieversorgung Aegerten EVA

Strommarktliberalisierung und deren Auswirkung auf die Strompreise 2009.

Referent: Stefan Krattiger

## Traktandum 8

---

### Verschiedenes

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung haben das Wort.

## Wichtige Hinweise

### Telefonnummern der Gemeindeverwaltung Aegerten

Gemeindeschreiberei	032 374 74 00
Finanzverwaltung	032 374 74 01
Bauverwaltung	032 374 74 02
Fax	032 373 34 84

Sie können uns ebenfalls per E-Mail kontaktieren: [info@aegerten.ch](mailto:info@aegerten.ch)  
Nützliche Hinweise finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.aegerten.ch](http://www.aegerten.ch)

### Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag, Mittwoch, Freitag:	08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag:	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag:	08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Büros bleiben **ab Mittwoch, 24. Dezember 2008 bis am Freitag, 2. Januar 2009 geschlossen**. Am Dienstag, 23. Dezember 2008 ist die Gemeindeverwaltung ausnahmsweise geöffnet. Nach den Feiertagen bedienen wir Sie gerne wieder ab Montag, 5. Januar 2009.

### Informationen

#### **Projektarbeit zur Prüfung einer Intensivierung der Zusammenarbeit bis hin zu einer Fusion der Gemeinden Brügg-Aegerten-Schwadernau**

Der Bericht über die öffentliche Mitwirkungsveranstaltung vom 28. August 2008 kann auf der Homepage der Gemeinde Aegerten eingesehen werden. Der Bericht liegt ebenfalls in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf.

**Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen allen Aegerterinnen und Aegertern eine friedliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!**

### **Gemeinderat Aegerten**

Aegerten, Mitte November 2008 / He